
4613/AB XXIV. GP

Eingelangt am 23.04.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

Der Abgeordnete zum Nationalrat Rudolf Plessl, Genossinnen und Genossen haben am 24. Februar 2010 unter der Zahl 4582/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Altersstruktur und Personalstände bei der Polizei und im BM.I“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Nach der Einrichtung der AGM-Grundorganisationsstruktur mit 1.1.2008 erfolgte mit 1.7.2009 ein weiterer Ausbau mit dem Schwerpunkt auf Transitrouten (Straße, Bahn) und Ballungsräumen zur Sicherstellung der erforderlichen überregionalen operativen Abdeckung dieser Einsatzräume.

Gegenwärtig laufen die abschließenden Planungen insbesondere hinsichtlich der erforderlichen strukturellen und personellen Voraussetzungen für die bundesweite operative Vernetzung der einzelnen einsatztaktischen AGM-Bereiche unter Berücksichtigung der aktuellen kriminal- und fremdenpolizeilichen Entwicklungen.

Die Umsetzung wird voraussichtlich bis Mitte 2011 erfolgen.

Zu den Fragen 3 und 4:

Zu den angefragten Planstellenzahlen wird auf die jeweiligen Stellenpläne bzw. ab dem Jahre 2009 auf den Personalplan der betroffenen Bundesfinanzgesetze verwiesen. Eine Aufteilung der Planstellen auf die einzelnen Organisationseinheiten ist in diesen nicht vorgesehen.

Eine explizite Auflistung ist aufgrund des hohen Verwaltungsaufwandes nicht möglich. Allerdings wird nachstehend der tatsächliche Personalstand in Vollbeschäftigtenäquivalenten des gesamten Ressorts in Tabellenform dargestellt:

Jahr jeweils zum 1.1.	Beamte/Beamtinnen	Vertragsbedienstete	Gesamt
2000	29.228,96	4.436,06	33.665,02
2006	28.512,97	3.129,86	31.642,84
2009	27.317,06	3.688,48	31.005,53

Zu Frage 5:

Jahr jeweils zum 1.1.	Anzahl
2003	520
2004	512
2005	512
2006	527
2007	546
2008	546
2009	557
2010	557

Sämtliche dieser Planstellen waren zu den angeführten Stichtagen auch tatsächlich besetzt.

Zu Frage 6:

Aus kriminaltaktischen Gründen muss von einer Beantwortung dieser Frage Abstand genommen werden. Ich ersuche um Verständnis, dass die Beantwortung dieser Frage nicht im Rahmen des Interpellationsrechtes nach Art. 52 B-VG erfolgen kann.

Zu Frage 7:

Das Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung wurde erst mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2010 im Bundesministerium für Inneres eingerichtet.

Das Personaleinsatzkonzept wird derzeit mit dem Bundeskanzleramt verhandelt.

Zu Frage 8:

Aufgrund der Sicherheitsbehördenreform mit 1.7.2005 und Einführung des Management Informationssystems im Personalmanagement-SAP ist eine seriöse Aussage erst ab dem 1.1.2006 verfügbar. Diese wird nachstehend in Tabellenform (ausgenommen BPD/SID Wien) dargestellt:

Jahr jeweils zum 1.1.	Sollstand	Iststand
2006	377	345
2007	382	361
2008	382	351
2009	397	339
2010	397	331

Die dargestellten Sollstände beinhalten noch immer die Planstelle der Datenstationen, da die Reform der Konzentration der Datenstationen in Wien noch nicht zur Gänze umgesetzt ist.

Zu den Fragen 9 und 10:

Ein zahlenmäßiger Vergleich der betroffenen Organisationseinheiten/-teile vor der Wachkörperreform (2000 bis 2005) ist wegen der dabei erfolgten Aufgaben- und Ressourcenverschiebungen zwischen dem Wachkörper der Bundespolizeidirektionen respektive der Nachfolgeorganisationen (Stadt- und Landespolizeikommanden) sowie der erst nach der organisatorischen Implementierung durchgeführten sukzessiven personellen Umsetzung der Wachkörperreform nicht möglich.

Im Rahmen der stufenweisen Schengenumsetzung (seit 1.1.2008) werden die erforderlichen Arbeitsplätze für die AGM-Dienststellen bzw. AGM-Organisationsteile (zusätzliche Sachbereiche bei bestehenden Dienststellen) aus dem für die organisatorische „Schengenumsetzung“ geschaffenen Planstellenpool abgedeckt. Diese sukzessiven bundesländerübergreifenden planstellentechnischen Maßnahmen haben zur Folge, dass Systemisierungsübersichten von 1.1.2008 bis zur vollständigen Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmenstrukturen (voraussichtlich Mitte 2011) keine Aussagekraft besitzen.

	1.1.2006		1.1.2007		31.12.2007	
	Sollstand	Iststand	Sollstand	Iststand	Sollstand	Iststand
LPK Burgenland	1.661	1.731	1.666	1.699	1.666	1.670
LKA Burgenland	67	67	73	71	73	72
LPK Kärnten	1.956	2.008	1.956	1.990	1.956	1.967
LKA Kärnten	101	105	101	106	101	106
LPK Niederösterreich	4.794	4.773	4.794	4.808	4.794	4.762
LKA Niederösterreich	231	206	231	221	231	221
LPK Oberösterreich	3.415	3.447	3.415	3.491	3.415	3.472
LKA Oberösterreich	172	169	172	173	172	170
LPK Salzburg	1.463	1.463	1.463	1.457	1.463	1.500
LKA Salzburg	118	113	118	108	118	112
LPK Steiermark	3.347	3.380	3.347	3.343	3.347	3.339
LKA Steiermark	155	131	155	147	155	152
LPK Tirol	1.881	1.877	1.881	1.888	1.881	1.900
LKA Tirol	106	106	106	105	106	104

LPK Vorarlberg	883	899	883	896	883	902
LKA Vorarlberg	60	53	67	66	67	67
LPK Wien	5.963	6.156	5.972	6.043	5.972	6.159
LKA Wien	903	794	912	823	912	828
LPK-gesamt	25.363	25.734	25.377	25.615	25.377	25.671
LKA-gesamt	1.913	1.744	1.935	1.820	1.935	1.832

Zu Frage 11:

Aufgrund der Wachkörperzusammenführung mit 1.7.2005 und Einführung des Management Informationssystems im Personalmanagement-SAP ist eine seriöse Aussage erst ab dem 1.1.2006 verfügbar. Diese wird nachstehend in Tabellenform dargestellt:

Jahr jeweils zum 1.1.	Anzahl
2006	118
2007	118
2008	118
2009	118
2010	119

Sämtliche dieser Planstellen waren zu den angeführten Stichtagen auch tatsächlich besetzt.

Zu Frage 12:

Jahr jeweils zum 1.1.	Anzahl
2006	5
2007	5
2008	5
2009	5
2010	5

Sämtliche dieser Planstellen waren zu den angeführten Stichtagen auch tatsächlich besetzt.

Zu Frage 13:

Zugeteilt zu	1.1.2006	1.1.2007	1.1.2008	1.1.2009	1.1.2010
LPK Burgenland	14	11	3	2	4
LPK Kärnten	4	2	2	2	0
LPK NÖ	58	61	50	43	60
LPK OÖ	12	11	12	11	9
LPK Salzburg	2	21	4	17	5
LPK Steiermark	5	6	4	4	4
LPK Tirol	35	58	23	50	29
LPK Vorarlberg	8	6	3	7	8
BPD/SID/LPK Wien	4	14	70	68	61

Zu Frage 14:

Nachstehend werden die angefragten Daten der neun Landespolizeikommanden in Tabellenform nach Vollbeschäftigtenäquivalenten zum Stichtag 1.1.2010 dargestellt:

Art Beschäftigungsverhältnis	Geburtsjahr	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
Beamte	1944	1,00		1,00
	1945	1,00	0,00	1,00
	1946	3,00		3,00
	1947	22,00	1,00	23,00
	1948	39,00	1,00	40,00
	1949	73,00	0,00	73,00
	1950	378,75	4,00	382,75
	1951	351,95	2,00	353,95
	1952	455,95	7,00	462,95
	1953	547,05	8,00	555,05
	1954	576,92	3,00	579,92
	1955	619,55	8,00	627,55
	1956	677,47	8,00	685,47
	1957	704,45	4,75	709,20
	1958	750,44	3,00	753,44
	1959	822,48	6,75	829,23
	1960	810,16	6,53	816,68
	1961	1.004,75	6,50	1.011,25
	1962	1.129,15	11,25	1.140,40
	1963	1.136,18	19,28	1.155,45
	1964	896,13	31,48	927,60
	1965	890,72	29,53	920,24
	1966	781,93	47,73	829,65
	1967	745,38	43,73	789,10
	1968	850,98	55,03	906,00
	1969	762,05	61,48	823,53
	1970	673,55	69,03	742,58
	1971	632,70	84,88	717,58
	1972	530,05	99,85	629,90
	1973	407,13	101,18	508,30
	1974	376,65	104,25	480,90
	1975	349,38	122,65	472,03
	1976	329,13	98,48	427,60
	1977	326,55	106,98	433,53
	1978	275,53	103,93	379,45
	1979	261,25	126,53	387,78
	1980	238,65	105,10	343,75
	1981	239,00	108,08	347,08
	1982	244,60	90,40	335,00
	1983	219,00	114,30	333,30
	1984	221,00	121,10	342,10
	1985	200,00	153,30	353,30
	1986	136,00	97,25	233,25
	1987	65,00	72,00	137,00
	1988	31,00	43,00	74,00
	1989		12,00	12,00
	Ergebnis	20.787,55	2.303,25	23.090,80
Vertragsbedienstete	1930		0,23	0,23

	1941		0,40	0,40
	1942		0,56	0,56
	1944	0,00	1,04	1,04
	1945	0,00	1,36	1,36
	1946	1,00	0,59	1,59
	1947	0,00	4,28	4,28
	1948	1,00	1,89	2,89
	1949	1,00	3,01	4,01
	1950	4,00	9,22	13,22
	1951	1,00	11,80	12,80
	1952	1,25	12,31	13,56
	1953	5,00	22,51	27,51
	1954	6,00	27,45	33,45
	1955	11,20	30,98	42,18
	1956	4,00	24,40	28,40
	1957	8,20	23,95	32,15
	1958	5,20	26,84	32,04
	1959	7,75	21,08	28,83
	1960	9,42	22,49	31,91
	1961	9,25	22,00	31,25
	1962	2,00	11,93	13,93
	1963	5,00	25,28	30,28
	1964	9,50	18,49	27,99
	1965	5,00	15,74	20,74
	1966	6,90	20,26	27,16
	1967	8,00	18,21	26,21
	1968	7,75	23,04	30,79
	1969	14,00	11,31	25,31
	1970	4,75	16,25	21,00
	1971	6,00	15,60	21,60
	1972	10,60	6,91	17,51
	1973	5,00	7,50	12,50
	1974	5,00	10,68	15,68
	1975	7,50	4,88	12,38
	1976	1,80	4,40	6,20
	1977	5,50	4,70	10,20
	1978	4,00	5,75	9,75
	1979	20,00	7,50	27,50
	1980	34,00	11,00	45,00
	1981	43,00	17,63	60,63
	1982	37,00	17,00	54,00
	1983	57,00	25,13	82,13
	1984	59,00	35,00	94,00
	1985	81,00	28,50	109,50
	1986	90,00	39,00	129,00
	1987	114,00	56,00	170,00
	1988	154,00	73,00	227,00
	1989	130,00	95,00	225,00
	1990	34,00	65,00	99,00
	1991	4,00	10,00	14,00
	Ergebnis	1.040,57	969,03	2.009,60
Ergebnis		21.828,12	3.272,28	25.100,40

In Anbetracht des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes kann eine Beantwortung nach Dienstgrad und Verwendungsgruppe nicht erfolgen.

Zu Frage 15:

Nachstehend werden die angefragten Daten in der Zentraleitung des Bundesministeriums für Inneres in Tabellenform nach Vollbeschäftigtenäquivalenten zum Stichtag 1.1.2010 dargestellt:

Art Beschäftigungsverhältnis	Geburtsjahr	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
Beamte	1947	4,00	4,00	8,00
	1948	3,00	5,00	8,00
	1949	2,00	1,00	3,00
	1950	3,00	1,00	4,00
	1951	6,00	4,00	10,00
	1952	8,50	2,00	10,50
	1953	9,00	4,00	13,00
	1954	10,00	6,00	16,00
	1955	10,00	8,00	18,00
	1956	15,00	8,00	23,00
	1957	17,00	9,00	26,00
	1958	13,00	9,00	22,00
	1959	21,00	15,00	36,00
	1960	16,00	13,00	29,00
	1961	28,00	13,75	41,75
	1962	26,00	13,38	39,38
	1963	22,80	16,50	39,30
	1964	23,00	9,38	32,38
	1965	13,00	12,63	25,63
	1966	18,00	6,25	24,25
	1967	11,00	9,05	20,05
	1968	4,00	6,13	10,13
	1969	5,00	7,10	12,10
	1970	5,30	6,38	11,68
	1971	5,00	4,80	9,80
	1972	2,00	3,00	5,00
	1973	0,00	1,75	1,75
	1974		1,00	1,00
	1975	2,00		2,00
	1976	2,00	2,00	4,00
1979	1,00	1,00	2,00	
	Ergebnis	305,60	203,08	508,68
Vertragsbedienstete	1945	1,00	0,00	1,00
	1947	0,00	1,00	1,00
	1948	4,00	1,00	5,00
	1949	2,00	0,00	2,00
	1950	5,00	3,00	8,00
	1951	5,00	1,00	6,00
	1952	2,00	4,00	6,00
	1953	1,00	4,00	5,00
	1954	3,00	7,00	10,00
	1955	3,00	4,00	7,00
	1956	5,00	8,00	13,00
	1957	2,50	10,00	12,50
	1958	3,00	6,00	9,00
1959	6,00	10,00	16,00	
1960	7,00	6,75	13,75	

	1961	8,75	12,80	21,55
	1962	5,60	6,00	11,60
	1963	5,00	7,50	12,50
	1964	10,00	5,00	15,00
	1965	5,00	12,08	17,08
	1966	9,00	9,63	18,63
	1967	8,00	12,50	20,50
	1968	8,00	13,25	21,25
	1969	10,00	13,13	23,13
	1970	8,00	11,25	19,25
	1971	14,00	16,18	30,18
	1972	12,00	7,48	19,48
	1973	5,00	13,50	18,50
	1974	4,00	11,50	15,50
	1975	5,00	10,35	15,35
	1976	13,00	6,75	19,75
	1977	9,00	13,85	22,85
	1978	3,00	10,90	13,90
	1979	5,00	15,38	20,38
	1980	4,00	12,00	16,00
	1981	3,00	5,50	8,50
	1982	4,00	12,70	16,70
	1983	3,00	8,00	11,00
	1984	5,00	8,50	13,50
	1985	0,00	7,00	7,00
	1986		3,50	3,50
	1987	2,00	5,00	7,00
	1988	1,00	5,00	6,00
	1989	1,00	4,00	5,00
	1990	0,00	2,00	2,00
	Ergebnis	219,85	347,95	567,80
Ergebnis		525,45	551,03	1.076,48

Zu den Fragen 16 und 20:

Die Beantwortung dieser Fragen kann in Anbetracht des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes nicht erfolgen, eine Weiterbildung von Bediensteten erfolgt je nach dienstlichen Erfordernissen.

Zu den Fragen 17 und 21:

Nachstehend wird in Tabellenform die Anzahl der ausgebildeten Polizistinnen und Polizisten dargestellt. Da alle Neuaufnahmen budgetär zu bedecken sind, entspricht die Anzahl auch den Ausbildungsplätzen.

Jahr	Bgld.	Ktn	NÖ	ÖO	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
2000	0	0	78	24	20	12	13	53	47
2001	0	0	20	0	0	0	0	0	41
2002	0	0	124	128	0	0	55	25	60
2003	0	0	102	20	24	15	38	19	141

2004	0	0	74	130	53	68	107	71	337
2005	0	0	80	96	40	70	71	30	242
2006	0	1	42	80	32	26	59	24	160
2007	0	0	52	48	70	51	61	27	267
2008	0	0	0	0	77	0	72	0	125
2009	0	50	50	127	100	75	100	55	450

Zu Frage 18:

Polizeischülerinnen und Polizeischüler werden grundlegend von den Landespolizeikommanden als Dienstbehörde erster Instanz neu aufgenommen und zwecks Absolvierung der Grundausbildung einem Bildungszentrum zugewiesen. Nach Beendigung der Grundausbildung werden diese bei den jeweiligen aufnehmenden Landespolizeikommanden bedarfsangepasst für den exekutiven Außendienst eingesetzt.

Zu Frage 19:

Zum Stichtag 1.1.2009 waren 897 Exekutivbedienstete und 41 Verwaltungsbedienstete dienstbehördenübergreifend dienstzugeteilt.

In Anbetracht des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes kann eine Beantwortung nach Dauer sowie Abzugs- und Zuweisungsdienststellen nicht erfolgen.

Zu Frage 22:

Nachstehend wird in Tabellenform die Anzahl nach Standorten der sich zum 1.1.2010 in Ausbildung befindlichen Polizistinnen und Polizisten (gleichzeitig Grundausbildungsplätze) dargestellt:

Zu lit. a)

Bgld.	Ktn	NÖ	ÖO	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
0	50	50	124	178	70	172	62	555

Zu lit. b) und c) wird angemerkt, dass alle Neuaufnahmen budgetär zu bedecken sind, daher entspricht die dargestellte Anzahl auch den vorhandenen Grundausbildungsplätzen.

Zu Frage 23:

Der Personalplan des Bundes sieht bis zum Jahre 2013 jährlich 200 zusätzliche Ausbildungsplanstellen für den Exekutivdienst vor. Dies bedeutet für die Jahre 2009 bis 2013 – 1000 zusätzliche Ausbildungsplätze im Exekutivdienst.

Zu Frage 24:

Aufgrund der Wachkörperzusammenführung mit 1.7.2005 und der Einführung des Management Informationssystems im Personalmanagement-SAP ist eine seriöse Aussage erst ab dem 1.1.2006 verfügbar, diese wird nachstehend in Tabellenform dargestellt.

Jahr	Anzahl
2006	344
2007	438
2008	432
2009	532
Bis Ablauf des 28.02.2010	77

In Anbetracht des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes kann eine Beantwortung nach Jahrgang und Bundesland nicht erfolgen.

Zu den Fragen 25 bis 31:

Die mit den jeweiligen Stellenpläne bzw. Personalpläne zugewiesenen Planstellenkontingente für mein Ressort waren mit Vollbeschäftigtenäquivalenten besetzt.